

SP Einsiedeln sammelt Unterschriften für die Stärkung der Kaufkraft

Wohnen, Heizen, Essen, Krankenkasse – alles wird teurer. Auch viele Mittelstands-Haushalte sind Ende Monat knapp bei Kasse. Die SP fordert deshalb, dass die steigende Belastung durch die erneut explodierenden Krankenkassenprämien mit höheren Prämienverbilligungen gemindert werden muss. Am Samstag, 15. April wird die SP Einsiedeln von 10 Uhr bis 15 Uhr auf dem Sennhofplatz vor der Migros Unterschriften für eine kantonale Volksinitiative sammeln.

Mit einer Erhöhung der Prämienverbilligung werden zwar die Gesundheitskosten nicht in die Schranken gewiesen, aber kurzfristig kann wenigstens die Kaufkraft gestärkt werden. Mit ihrer Initiative fordert die SP, dass zukünftig auch der Mittelstand von verbilligten Krankenkassenprämien profitieren kann.



Heute investiert der Kanton Schwyz pro Kopf nicht einmal halb so viel in die Verbilligung der Krankenkassenprämien wie der Durchschnitt der Kantone. Obwohl damit eine gezielte Entlastung derjenigen Menschen möglich wäre, die es nötig haben. Gleichzeitig hat unser Kanton über 800 Millionen Franken Eigenkapital angehäuft. Die Kaufkraft-Initiative fordert, dass der Kanton Schwyz Menschen mit tiefen und mittleren Einkommen bei der Prämienverbilligung mindestens gleich stark unterstützt, wie dies die anderen Kantone tun. Die SP beginnt am Samstag mit der Unterschriftensammlung für diese Initiative in Einsiedeln und freut sich über viele Besucher. Am Nachmittag

bietet sich die Gelegenheit die SP National- und Ständerats-Kandidierenden kennen zu lernen.

Auskunft: Johannes Borner, SP Einsiedeln, 079 215 78 61